



Berufsbegleitender Studiengang zur
Fachkraft für elementarpädagogische Sprachbildung (KA) –
Praxisnaher Studiengang für pädagogische Fachkräfte im
Kontext alltagsintegrierter und inklusiver Sprachbildung!
Neu: ab 2014, gemäß KiBiz-Novellierung



Kolping

Akademie
Köln

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 ff.





Kolping-Bildungswerk Köln und Kolping-Akademie NRW

Die Kolping-Bildungswerke sind staatlich anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung und Teil des weltweiten Kolpingwerkes, das heute mit rund 450.000 Mitgliedern in 50 Ländern der Erde auf allen Kontinenten vertreten ist.

Allen Einrichtungen gemeinsam ist der programmatische Anspruch ihrer Arbeit, den Adolph Kolping, der große deutsche Sozialreformer, schon vor 150 Jahren geprägt hat:

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch.

Eine Leitlinie, die auch die Aufgaben des Kolping-Bildungswerkes bestimmt. Unter Bildung verstehen wir einen den ganzen Menschen umfassenden lebenslangen Prozess, der den Menschen befähigen soll, über die eigene persönliche Entfaltung hinaus zu einer aktiven Teilhabe am sozialen, politischen und wirtschaftlichen Leben zu gelangen.

Entsprechend vielfältig sind unsere Programme im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung, die von berufsvorbereitenden Maßnahmen für benachteiligte Jugendliche über Angebote der beruflichen Weiterbildung für Erwachsene bis zu Seminaren für die Managementebene reichen. Denn für uns ist ein Gedanke grundlegend: Persönlichkeitsentwicklung, soziale Kompetenz und optimale Arbeitsabläufe sind korrespondierende Größen und voneinander abhängige Faktoren.

Um den Erfolg der Ausbildung zu fördern, gehen wir in Zeiten großer Umbrüche am Arbeitsmarkt mit immer komplexeren Arbeitszusammenhängen und steigenden Anforderungen an den Einzelnen und die Organisation, konsequent einen Schritt weiter, und unterstützen alle Teilnehmer/innen der Studienangebote durch individuelles Coaching.

Speziell auf die Programme der berufsbegleitenden und abschlussbezogenen Weiterbildung für Erwachsene konzentriert sich die Arbeit der Kolping-Akademie NRW. Ziel der Akademie ist es, bereits im Beruf stehende Interessenten auf die Übernahme von Führungspositionen vorzubereiten. An den Akademiestandorten in Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn werden Managementtechniken und Führungsverhalten auf der Basis ethischer Grundwerte vermittelt.



Viele von Ihnen werden zu Recht sagen, dass der Sprache immer schon als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel eine besondere Bedeutung in allen Bildungsbereichen beigemessen wurde. Sprachanregende Anlässe sind zudem im pädagogischen Alltag integriert und etabliert.

Sprache erschließt den Zugang zur Bildung. Die Sprachkompetenz eines Kindes ist ausschlaggebend für seine Teilhabe an späteren Bildungsprozessen.

Fakt aber ist, dass Deutschland in der internationalen Schulleistungsstudie (PISA) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) im Jahr 2000 und 2003, in der unter anderem die Lesekompetenz von Fünfzehnjährigen untersucht wurde, schlecht abgeschnitten hat. Jedes vierte Kind hat enorme Schwierigkeiten, einen Text sinnentnehmend zu lesen.

Der Einfluss der sozialen Herkunft auf Schülerleistungen in Deutschland ist überdurchschnittlich hoch und wird nicht aufgefangen. Die am 15. Mai 2006 präsentierte Sonderauswertung der Pisa-Studie von 2003 bestätigt, dass Kinder von Zuwanderern im deutschen Bildungssystem weitgehend abgehängt sind.

Nach Delfin 4 ist vor Delfin 4:

- Sprachförderung für einzelne wird zur Sprachbildung für alle
- aus extern wird wieder intern
- aus spezifisch alltagsintegriert

Nach 8 Jahren Delfin 4 – der externen Sprachprüfung für Vierjährige – gibt es in der Politik erneut einen Paradigmenwechsel, der da lautet:

„Wir benötigen keine ausgewiesene externe Sprachstandserhebung, sondern vielmehr die entwicklungs- und prozessbegleitende Beobachtung der kindlichen Sprache durch die pädagogischen Fachkräfte vor Ort!“



In den seit 2007 durchgeführten FeLS®-Lehrgängen, in denen bislang mehrere Tausend Fachkräfte für elementarpädagogische Sprachförderung an verschiedenen Standorten ausgebildet wurden, war dies immer wieder Thema! In der eigens dazu initiierten Fachtagung 2008 seitens der Kolping Akademie NRW, Standort: Köln mit Vertretern der Landesregierung wurde die Kompetenz der Erzieherinnen stärker in den Fokus gerückt.

Wir begrüßen diese Rückbesinnung auf Ihre Erfahrungsschätze, die also der pädagogischen Fachkräfte, die gekoppelt mit wissenschaftlichen Erkenntnissen die Ausgangslage für FeLS® bilden.

Viele von Ihnen werden sich jetzt fragen: „Das ist ja gut und schön, aber ist FeLS® denn überhaupt noch aktuell und entspricht es den neuen Anforderungen des KiBiz?“ Die Antwort laut schlicht und ergreifend: „JA!“

Viele Aspekte, die jetzt gefordert werden, waren immer schon Bestandteil unserer Qualifizierungsmaßnahme. So sind beispielsweise die im KiBiz verbindlich festgelegten Beobachtungsverfahren für Kinder über drei Jahren Sismik und Seldak im FeLS®-Lehrgang von Anfang an fest etabliert.

Zu Beginn des Lehrgangs erhalten Sie die Bögen, gehen damit in die Praxis und bringen dann Ihre Beobachtungen wieder mit in den Lehrgang, wo sie von der quantitativen Beobachtung zur individuellen Förderplanung im pädagogischen Alltag geführt werden. Genauso werden wir mit den neuen Bögen Liseb 1 und 2 für Kinder unter drei Jahren verfahren. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zu dem DJI-Beobachtungsleitfaden und der begleitenden alltagsintegrierten Sprachentwicklungsbeobachtung (BaSiK von Frau Prof. Dr. Renate Zimmer). Theoretisches Grundwissen über die Meilensteine der Sprachentwicklung und Besonderheiten bei mehrsprachigen Kindern sowie Kindern mit Deutsch als Fremdsprache sind selbstverständlicher Bestandteil. Sensibilisierung für Sprachanlässe und praktische Anregungen für die Alltagsintegrierte Sprachbildung kommen nicht zu kurz.

FeLS® wird regelmäßig aktualisiert und überarbeitet und orientiert sich an den **Qualitätskriterien alltagsintegrierter Sprachbildung**, wie sie in der KiBiz- Novellierung von 2014 formuliert sind.

Von namhaften Dozenten aus den Bereichen Linguistik, Pädagogik, Sprachheilkunde, Bewegungserziehung, Literacy und Moderation erhalten Sie ein Rundum-Paket, mit dem Sie für die alltagsintegrierte Sprachbildung und die individuelle Sprachförderung für Kinder von U3-Ü6 bestens gerüstet und aufgestellt sind.

Neugierig geworden?

Dann schauen Sie sich die Lehrgangsinhalte auf den folgenden Seiten an. Genauere Informationen erhalten Sie auch auf unseren Infoabenden, deren Termine Sie, wie weitere Infos, unserer Homepage, www.kbw-koeln.de, entnehmen können.

Studiendetails

Konzept: - Vera Korb-Ciesla, Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin, Psychologische Beraterin (mehrjährige Erfahrung in der Vermittlung von Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache im Elementar- u. Primarbereich) mit Kooperationspartnern aus unterschiedlichen Fachrichtungen

Urheber: - Kolping-Akademie NRW, Standort: Köln

Studiendauer: - 5 Monate Grundkurs an 10 Wochenenden (130 Unterrichtsstunden);
14tägig, jeweils freitags von 16.00-21.00 Uhr, samstags von 9.00-16.00 Uhr

Kosten: - € 1.250,-/pro Monat: € 250,-

Information/Anmeldung: - Barbara Heikamp: Tel.: 0221 28395-0 (Zentrale), 0221 28395-11, -25 und -17 (Durchwahl), Fax: 0221 28395-29
- E-Mail: barbara.heikamp@kbw-koeln.de, Internet: www.ka-k.de, www.kbw-koeln.de

Studieninhalte:

JETZT NEU: Erweiterte Zielgruppe (U3 und Ü6)

1 Grundlagen alltagsintegrierter Sprachbildung

- 1.1. Begriffsklärung
- 1.2. Wie und wo findet alltagsintegrierte Sprachbildung in unseren Einrichtungen statt?
- 1.3. Die pädagogische Fachkraft als Sprachvorbild – Kommunikation mit Kindern
- 1.4. Sprachbildung im inklusiven Kontext
- 1.5. Gesetzliche Richtlinien

2 Sprachbildung

- 2.1. Ein- und Mehrsprachigkeit
 - 2.1.1. Basis der Sprachentwicklung
 - 2.1.2. Mehrsprachigkeit
 - 2.1.3. Erwerb der verschiedenen linguistischen Ebenen
 - 2.1.4. Besonderheiten beim Zweitspracherwerb
 - 2.1.5. Entwicklung der Grammatik
 - 2.1.6. Sprachanalyse und Förderzielbestimmung
 - 2.1.7. Sprache und Spielentwicklung
- 2.2. Meilensteine der Sprachentwicklung
 - 2.2.1. Phasen der Sprachentwicklung
 - 2.2.2. Gestaltung sprachanregender Interaktion zwischen Fachkraft und Kind
 - 2.2.3. Verzögerungen und spezifische Störungen in der Sprachentwicklung
 - 2.2.4. Abgrenzung Sprachförderung vs. Sprachtherapie

3 Sprachbeobachtung

- 3.1. Wahrnehmen und Beobachten
- 3.2. Beobachtungsverfahren für U3: Liseb 1 + 2, DJI, Beobachtungsleitfaden, BaSIK
- 3.3. Beobachtungsverfahren für Ü3: sismik, seldak, liSe-DaZ, BISC, DfdS
- 3.4. Elternfragebögen: ELFRA 1 + 2, ELAN – R
- 3.5. Spontansprachanalyse
- 3.6. Selbstbeobachtung und -reflektion

4 Förderplanung im Rahmen einer alltagsintegrierten und inklusiven Sprachbildung

- 4.1. Quantitative Auswertung der Beobachtungsbögen
- 4.2. Förderziele und Förderschritte

5 Umsetzung der individuellen Förderplanung im pädagogischen Alltag

- 5.1. Spielerische Sprachförderung von Anfang an – konkrete Anregungen zur Einbettung in den Praxisalltag
- 5.2. Literacy
- 5.3. Ich bin MAX – Language Route
- 5.4. Bewegte Sprachförderung
- 5.5. Hocus und Lotus (spezielles Angebot für U3)
– mimisches Erzähltheater nach Prof. Traute Taeschner
- 5.6. Deutsch für den Schulstart (spezielles Angebot für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache)
– Kindergarten- und Grundschulversion
– nach Dr. Erika Kaltenbacher und Team der Universität Heidelberg
- 5.7. Würzburger Trainingsprogramm (spezielles Angebot für Vorschulkinder)
– HLL 1 u. 2 zur Förderung der phonologischen Bewusstheit
– Grundlagen zur Früherkennung und Risikominimierung von Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)
- 5.8. Vom Sprachrhythmus zur Orthographie (spezielles Angebot für Ü6)
– Förderung für Schulkinder nach Dr. Zvi Penner

6 Präsentation und Moderation

- 6.1. Einführung in Präsentationstechniken
- 6.2. Was möchte ich wem wie präsentieren?
- 6.3. Übungen zur Visualisierung und kreativen Gestaltung

7 Elternarbeit

- 7.1. Grundlagen
- 7.2. Interkulturelle Sensibilisierung
- 7.3. Gesprächstechniken
- 7.4. Elterninformationen zum Thema Sprachförderung

8 Abschlusspräsentation / Abschlussprüfung

- 8.1. Theorie- und Praxistransfer
- 8.2. Darstellung der eigenen Sprachförderkonzeption

Anmeldung

zum berufsbegleitenden Studiengang zum/zur
„Fachkraft für elementarpädagogische Sprachbildung (KA)“ –
Praxisnaher Studiengang für pädagogische Fachkräfte im
Kontext alltagsintegrierter und inklusiver Sprachbildung!“



Name:

Geburtsdatum:

Wohnort (Straße, Postleitzahl, Ort):

.....

.....

Telefon (privat):

E-Mail-Adresse:

Arbeitgeber:

Telefon:

beschäftigt seit:

Schulabschluss:

.....

Berufsausbildung:

.....

.....

.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Abwicklung des Studiengangs gespeichert werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.
- Ich bin damit einverstanden, über weitere Studienangebote der Kolping-Akademie NRW am Standort Köln informiert zu werden.
- Ich wünsche keine weiteren Infos über die Studienangebote der Kolping-Akademie NRW am Standort Köln.



Kolping

**Akademie
Köln**

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 ff.

Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V.
Geschäftsbereich Erwachsenenbildung

Geschäftsstelle:
Deutz-Mülheimer-Straße 199
51063 Köln

Ansprechpartnerin:
Barbara Heikamp,
Tel.: 0221 570 43 63
0221 570 43 64

Fax: 0221 6110008
E-mail: barbara.heikamp@kbw-koeln.org
Internet: www.ka-k.de, www.kbw-koeln.de

Qualidata
Zertifizierung
ISO 9001

